

Email Senden und Empfangen

Gerät	Siemens S35i	Nokia 6210
Geschwindigkeit	115200	115200
Init String	ATZ	ATZ
Daten Init String	AT+CBST=7 1,0,1	AT+CBST=7 1,0,1
Fax Init String	Leer	Leer
Flusskontrolle	Hardware (RTS/CTS)	Hardware (RTS/CTS)
Teminalsignal (DSR/DTR)	off	off
Trägersignal (DCD)	off	off
Modemtyp	Mobiltelefon	Mobiltelefon

Fax Versenden

Gerät	Siemens S35i	Nokia 6210
Faxklasse	Auto	Auto
Init String	AT&FQ1	ATZ
Fax Init String	Leer	Leer
Flusskontrolle	Hardware (RTS/CTS)	Hardware (RTS/CTS)
Teminalsignal (DSR/DTR)	off	off
Trägersignal (DCD)	off	off
Modemtyp	Mobiltelefon	Mobiltelefon

beiden Telefone schicken. Das klappt bei S35 etwas einfacher, da man hier jede beliebige MIDI-Datei direkt ans Telefon schicken kann. Beim 6210 muss man die Klingeltöne in einem speziellen Format besitzen und via SMS kostenpflichtig über den Netzbetreiber versenden. Der bekannte Trick, die SMS an die Nummer "0" zu schicken, um sie ohne Providerkosten direkt ins Telefon zu übertragen hat bei mir leider NICHT funktioniert!

Resumee

Ich finde dass jedes der beiden Telefone seine Vor- und Nachteile hat.

Das Siemens wirkt eher konservativ und hat außer der zusätzlichen Kalenderansicht nicht viele besonderen Highlights in der Funktionalität. Allerdings funktioniert alles so wie es soll, ohne Macken.

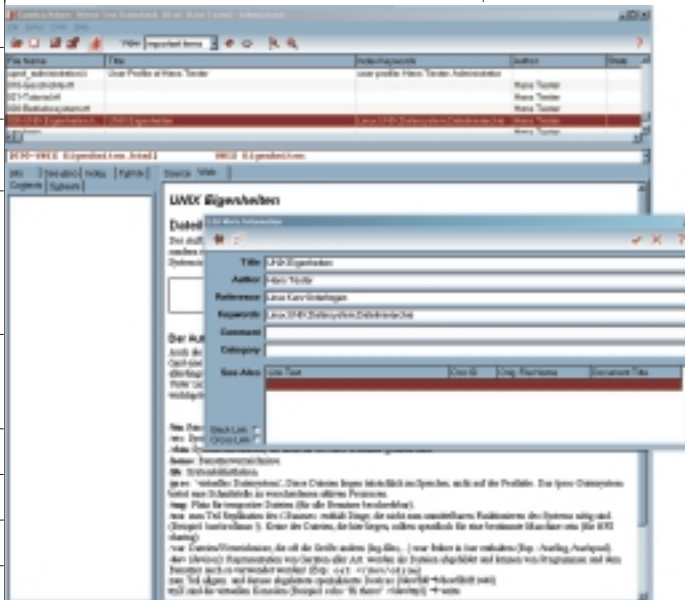
Beim Nokia gibt es einige "fancy features", denen man verzeihen muss dass sie manchmal nicht 100% funktionieren. (siehe Termine via IR übertragen, oder Outlook synchronisieren).

Besonders gestört hat mich beim S35, dass man im Telefon nur 50 Telefonbucheinträge speichern kann. Beim 6210 ist es besonders lästig, dass ich durch die leichtgängigen Tasten oft Anrufer rauswerfe, wenn ich das Telefon aus der Gürteltasche nehme.

Coimbra

Vom Chaos zum interaktiven Lehrmaterial

Thomas Kirchtag



Unser Informationszeitalter ist geprägt durch eine Fülle an verfügbaren Informationen. Das größte Problem besteht darin, diese Informationen überblicken und für sich selbst nutzbar machen zu können. Besonders bei Vortragsunterlagen, Unterrichtsmaterialien und Notizen gibt es die Schwierigkeit, das existierende Material zu ordnen und wiederzufinden.

Der Computer, im Besonderen der PC, konnte bislang nicht sehr viel zur Verbesserung dieses Problems beitragen. Die üblichen Verzeichnishierarchien bieten wenig Möglichkeiten zur Strukturierung, und Suchmöglichkeiten sind, wenn überhaupt vorhanden, nur sehr eingeschränkt verwendbar. Manche Programme bieten etwas mehr: Volltextsuche und Stichwortsuche sind zwar möglich, dann aber nur für die jeweils herstellereigenen Formate.

Das Coimbra-Dokumentenverwaltungssystem der österreichischen Firma iPodion bietet all diese Möglichkeiten und noch viel mehr. Coimbra ist als mächtige Multimedia-Dokumentenverwaltung konzipiert, die speziell auf die Verwaltung von Unterrichtsmaterialien ausgelegt ist. Coimbra kann die unterschiedlichsten Dokumenten-Formate verwalten, vom einfachen handgeschriebenen Zettel, der als Grafik eingescannt wird, über die verschiedensten Textformate bis hin zu Bildern, Videos oder ausführbaren Programmen.

Sobald die Unterlagen in der Coimbra-Datenbank sind, bieten sich vielfältige Möglichkeiten, den gesamten Datenbestand zu strukturieren. So können für einzelne Dokumente beliebige Stichwörter vergeben oder Gruppen von Dokumenten zu bestimmten Themen angelegt wer-

den. Ein Inhaltsverzeichnis über die gesamte Stoffsammlung kann beliebig definiert werden, und mittels Browse-Sequenzen können einzelne Dokumente in eine bestimmte Abfolge gebracht werden. Für die spätere Arbeit mit dem Material stehen automatisch erzeugte Volltextindizes zur Verfügung, die die Suche nach beliebigen, nicht vordefinierten Stichwörtern möglich machen.

Die Stärken von Coimbra werden noch deutlicher, wenn die verwalteten Dokumente im HTML-Format vorliegen. Hier können alle Möglichkeiten, die dieses Format bietet, eingesetzt werden. Spezielle Verknüpfungen verbinden einzelne Seiten miteinander. Bilder, Animationen und Videos können in Texte eingebunden oder interaktive Beispiele direkt aus Coimbra heraus gestartet werden.

Coimbra ist als Netzwerkanwendung konzipiert. So können

Coimbra-Datenbanken („Materialsammlungen“) über das Netzwerk den Schülern oder Studenten zur Verfügung gestellt werden. Die flexible Benutzerverwaltung von Coimbra ermöglicht es dem Lehrenden, gewissen Schülern oder Studenten das Ändern der Datenbank zuzugestehen, anderen nur das Hinzufügen eigener Dokumente und wieder anderen nur das Lesen ausgewählter Texte. Auf diese Weise ist es möglich, eine gemeinsame Datenbank mit Kollegen zu teilen und doch auf die Materialien der anderen zuzugreifen zu können.

Doch Coimbra kann noch mehr: Aus dem so entstandenen und nach und nach verfeinerten Pool an Materialien können mit Hilfe des Kurs-Editors durch wenige Maus-Klicks Kurse erstellt werden. Die für ein Thema benötigten Unterlagen werden so den Schülern oder Studenten als Kurs zur Verfügung gestellt. Damit können sie nicht nur Versäumtes nachholen, sondern auch spezielles Material für Projektarbeiten erhalten und von Zuhause aus jederzeit aktualisiert darauf zuzugreifen.

Coimbra wird bereits erfolgreich an Universitäten, Schulen und Bildungsinstitutionen in ganz Europa eingesetzt und ist zu Preisen ab P 99,00 bei iPodion, Wien, erhältlich. Eine frei verfügbare Testversion kann von <http://www.coimbra.at/> geladen werden.

Autor

Thomas Kirchtag ist Geschäftsführer der iPodion HandelsgmbH
E-Mail: tkircht@iPodion.at
<http://www.iPodion.at/>
Tel.: 01-2197303-21

http://www.coimbra.at/